

Hinter dem hohen Zaun grasen die Bisons

Aktualisiert am 27.08.2011

wabernAuf dem Rossacher oberhalb von Wabern weiden Bisons der Stiftung Bächtelen. Auf der Tägermatt hatte es zu wenig Platz für die Tiere.

Der Zaun ist höher und stabiler. Das Gras dichter und wilder als auf den übrigen Feldern entlang dem Weg von Wabern ins Gurtendorf. Im Gehege mit dem 2,2 Meter hohen Zaun grasen seit Anfang Juni 5 von 14 Bisons der Stiftung Bächtelen. Die Stiftung, die Jugendliche mit einer Lernbehinderung ausbildet, übernahm vor sechs Jahren einen landwirtschaftlichen Betrieb in der Tägermatt bei Münsingen. Im Mai 2005 zogen 4 Bisons auf den Hof. Seither machen dort Jugendliche eine Ausbildung in der Landwirtschaft.

Mittlerweile hält die Stiftung 14 Bisons. Die Platzverhältnisse im Stall und auf der Weide der Tägermatt wurden immer enger. Deshalb zog ein Teil der Herde nun von der Tägermatt auf den Rossacher. Innerhalb einer Woche bauten Lernende zusammen mit Mitarbeitern der Stiftung den Zaun auf. Einmal täglich besuchen die Jugendlichen die Wildtiere, füttern sie, kontrollieren den Zaun und prüfen, ob ein Tier verletzt oder krank ist.

Für die Jugendlichen sind die Bisons sehr wichtig: Sie können ihnen viel Liebe und Nähe geben. Die Bindung der Jugendlichen zu den Wildtieren soll aber nicht zu stark werden, deshalb tragen die Bisons ausser dem Bullen Big Joe keine Namen. Denn nach zweieinhalb Jahren werden sie geschlachtet. Das Bisonfleisch wird an zwei Restaurants in der Region verkauft. Auch bei Anlässen in den Räumlichkeiten der Stiftung, wie einer Hochzeit oder einem Geburtstag, wird das Fleisch angeboten. Geplant ist, dass die Bisons während der nächsten Jahre in der Anlage bleiben. Der Bestand der Tiere auf dem Rossacher soll von 5 auf 15 anwachsen. Lea StuberAbendspaziergang: Am Freitag, 2. September, lädt die Stiftung Bächtelen Interessierte um 18 Uhr zu einem Abendspaziergang ein (ohne Anmeldung). Bei einem kleinen Imbiss im Rossacher informiert sie über die Bisons. Der Weg ist ab dem Gurtenparking und der Stiftung Bächtelen

in Wabern signalisiert.>

Erstellt: 27.08.2011, 00:33 Uhr